

Schwerpunkt „Entzündliche Hautkrankheiten“

Tätigkeitsbericht 2014 und Ausblick 2015

www.dermatologie.usz.ch

Ziele

- Förderung des Bewusstseins der Bevölkerung auf entzündliche Hautkrankheiten und Einflussnahme auf die Verhaltensweisen von Betroffenen und Angehörigen
- Weiterbildung von Fachpersonal, d.h. ÄrztInnen und MPA's, im Umgang mit entzündlichen Hautkrankheiten
- Förderung von verschiedenen Forschungsprojekten von auch seltenen, doch sehr erforschungswerten entzündlichen Hautkrankheiten
- Nachwuchsförderung des Teams des Schwerpunkts „Entzündliche Hautkrankheiten“ an der Dermatologie USZ, was längerfristig den Patienten zu Gute kommen soll

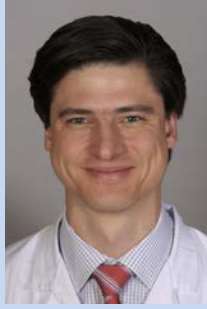
Team

Ein ambitioniertes Team von Kaderärzten und Nachwuchskräften fördert und treibt verschiedenste Forschungsprojekte unter der Leitung von Prof. Dr. med. Lars French, Klinikdirektor, Dermatologie USZ, hochprofessionell nachhaltig voran.

Folgende Forschungsgruppenleiter sind beteiligt: Prof. Dr. med. Lars French (12 MitarbeiterInnen), PD Dr. med. Thomas M. Kündig (Allergien; 5 MitarbeiterInnen), Prof. Dr. med. Günther Hofbauer (Psoriasis; 3 MitarbeiterInnen); Prof. Dr. med. Peter Schmid-Grendelmeier (Neurodermitis, Mastozytose; 3 MitarbeiterInnen), PD Dr. med. Dr. sc. nat. Alexander Navarini (Akne & neutrophil-medierte Dermatosen, Genetik; 3 MitarbeiterInnen). Zusätzlich arbeiten nachfolgende MitarbeiterInnen an Forschungsprojekten: Dr. med. Nadja Galliker, Dr. med. Michael Kunz, Dr. med. Laurence Imhof, Dr. med. Meike Distler, Dr. med. Mathias Drach, Dr. med. Wolfram Hötzenecker, Dr. med. Antonios Kolios, Dr. med. Julia-Tatjana Maul, Dr. med. Barbara Meier, Dr. med. Christina Weber. Inklusiv Labor-Teams arbeitet ein Team von 34 Personen an den derzeit aktuellen Forschungsprojekten.



Prof. Dr. med. Lars French



Prof. Dr. med. Günther Hofbauer



PD Dr. med. Thomas Kündig



Prof. Dr. med. Peter Schmid-Grendelmeier



Dr. med. Meike Distler



Dr. med. Mathias Drach



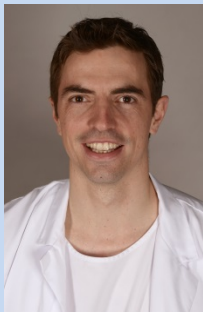
Dr. med. Wolfram Hötzenecker



Dr. med. Laurence Imhof



Dr. med. Antonios Kolios



Dr. med. Michael Kunz



Dr. med. Julia-Tatjana Maul



Dr. med. Barbara Meier



PD Dr. med. Dr. sc. nat.
Alexander Navarini



Dr. med. Stephan Nobbe



Dr. med. Christina Weber

(Team alphabetisch)

Forschungs-Aktivitäten 2014 und Folgejahre

Mit Fokus arbeitet unser Forschungs-Team „Entzündliche Hautkrankheiten“ derzeit an folgenden Projekten:

Dr. med. Meike Distler

Dr. M. Distler ist Fachärztin für Dermatologie und betreut verschiedene Studien im Bereich von allergischen Erkrankungen sowie entzündlichen Dermatosen unter Anleitung von Prof. Peter Schmid-Grendelmeier. Durch ihre langjährige Erfahrung und Ausbildung zur Studienbetreuung auf Level GCP III ist sie befähigt, auch die notwendigen administrativen und für die Zulassung notwendigen Voraussetzungen für neue und insbesondere IIT-basierte Studien zu schaffen. Aktuell betreut sie gemeinsam mit Dr. J.-T. Maul die XOLMA-Studie (IIS) (NCT01333293) über die Wirkung von Xolair® bei Mastozytose, Grazax-Studie/Alk-Abello (NCT01061203) zur Untersuchung des Risikos der Asthma-Entwicklung bei Kindern mit Rhinokonjunktivitis und Gräserpollensensibilisierung, die URTICANA Studie (IIS) über die Wirksamkeit von Canakinumab bei Urtikaria (NCT01635127) (s. unten) und gemeinsam mit Dr. Ch. Weber eine Studie zum Einsatz der subkutanen Anwendung von Berinert® bei hereditärem Angioödem.

Dr. med. Mathias Drach

Dr. Drach ist praktisch ausgebildeter Facharzt für Pathologie und ist seit kurzem ins Studienteam für entzündliche Hautkrankheiten eingetreten. Er betreut aktuell folgende allergologische Studien unter Anleitung von Prof. Dr. Schmid-Grendelmeier und Dr. M. Distler mit: XOLMA-Studie (IIS) (NCT01333293) über die Wirkung von Xolair® (Omalizumab, Anti-IgE-Antikörper) bei Mastozytose; Grazax-Studie/Alk-Abello (NCT01061203), zur Untersuchung des Risikos der Asthma-Entwicklung bei Kindern mit Rhinokonjunktivitis und Gräserpollensensibilisierung sowie die URTICANA Studie (IIS) (NCT01635127) über die Wirksamkeit von Canakinumab (Anti-IL-1- β Antagonist) bei chronischer idiopathischer Urtikaria.

Dr. med. Michael Kunz

Dr. Kunz betreute die AbbVie M12-555 -Studie (NCT01635764), eine offene Phase-3-Studie zur Sicherheit und Wirksamkeit von Adalimumab bei Patienten mit mässiger bis schwerer Hidradenitis suppurativa. Die Patienten spritzen sich wöchentlich 40mg Adalimumab subkutan und werden in regelmässigen Abständen im Rahmen der klinischen Studienvisiten untersucht. Bis anhin wurde die Therapie ohne schwere Nebenwirkungen sehr gut vertragen. Die meisten Patienten zeigten bereits nach kurzer Therapiedauer von wenigen Wochen einen erfreulichen Verlauf.

Bei der Hidradenitis suppurativa handelt es sich um eine chronische Hauterkrankung, bei der sich rote, geschwollene, schmerzhaft Knoten bilden. Dies ist nicht ein infektiöser, sondern ein entzündlicher Prozess; daher scheinen TNF-alpha Blocker wie Adalimumab auch wirksam zu sein. Die Studie dauert über 60 Wochen.

Dr. med. Laurence Imhof

Dr. L. Imhof ist die im Organigramm des Schwerpunktes „Entzündliche Hautkrankheiten“ un-

ter der Leitung von Prof. Dr. L. French zuständige Oberärztin für die Klinischen Studien über entzündliche Dermatosen. Dr. L. Imhof betreut zurzeit zwei klinische Psoriasis-Studien, eine mit dem IL17-Rezeptor-Antikörper Brodalumab, eine andere mit dem IL-17-Antikörper Secukinumab (NCT01640951). Des Weiteren arbeitet sie an einem Projekt zum Sweet Syndrom.

Dr. med. Antonios Kolios

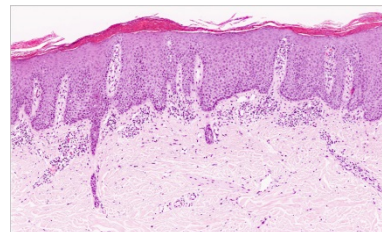
Dr. A. Kolios betreut die Psoriasis-Sprechstunde am USZ unter der Leitung Prof. L. French und PD A. Navarini. Klinisch war er als Studienarzt für zahlreiche Studien zu Psoriasis, Pyoderma gangraenosum, Urticaria (URTICANA; NCT01635127), Mastozytose (XOLMA; NCT 01333293), Grazax (NCT01061203) sowie das SDNTT-Netzwerk tätig (NCT01706692). Im Rahmen der Biobank der Dermatologie USZ und der Klinik für Immunologie untersucht Dr. Kolios Proben entzündlicher Dermatosen zu ihrem Immunphänotyp (IPAR-Study, assessment of Immune Parameters and Anti-drug Responses during treatment with biologics). Ziel dieses Ansatzes ist es, auf Basis des individuellen Ansprechens eines Patienten unter einer bestimmten Therapie eine zielgerichtete, personalisierte Medizin zu etablieren. Anhand von Modellen der Grundlagenforschung werden diese Prinzipien im Labor tiefergehend untersucht. Die Messung von Antidrug-Antibodies sowie trough levels unter Biologika wird derzeit im Labor der Klinik für Immunologie etabliert.

PD Dr. med. Thomas Kündig mit Dr. Franziska Zabel, PhD, Dr. Antonia Fettelschoss, PhD, Master in Biologie Lara Spina, Master in Biologie Eva Betschart

Es werden neue Therapieansätze zur kausalen Behandlung von Allergien erforscht. Diese betreffen insbesondere die Pollen- und Katzenhaarallergie. Insbesondere letztere ist häufig Wegbereiter der sog. Allergikerkarriere. Die neuen Therapieansätze umfassen die direkte Injektion von Allergenen und modifizierten rekombinanten Allergenen in die Lymphknoten, die intralymphatische Allergen-Immuntherapie, aber auch die epikutane Verabreichung hoher Allergendosen in der epikutanen Immuntherapie. Ein anderer Ansatz verleiht Allergenen die immunologischen Eigenschaften von Viren, indem virus-like particles rekombinant hergestellt werden. Mit diesen neuen therapeutischen Ansätzen kann die Anzahl der Allergengaben bei der Desensibilisierung von heute rund 30-60 Injektionen auf 3-6 reduziert werden - wie bei einer ganz normalen Schutzimpfung. Diese in unseren eigenen Laboren entwickelten Impfstoffe werden, nach der präklinischen Testung in Tiermodellen, in Zusammenarbeit mit Biotech Firmen klinisch entwickelt (NCT02074930, NCT02050412, NCT01566578).

Dr. med. Julia-Tatjana Maul

Dr. J.-T. Maul ist Assistenzärztin in der Dermatologie und betreut derzeit folgende Studien im Bereich der entzündlichen Dermatosen unter Anleitung von Prof. Dr. French: Phase II-Studie `Canakinumab (Anti-IL-1- β Antagonist) zur Behandlung der Pyoderma gangraenosum` (IIS) (NCT01302795). Weiterhin ist Dr. J.-T. Maul in der Klinik zuständig für die umfangreiche Betreuung des SDNTT-Netzwerkes (Swiss Dermatology Network for Targeted Therapies).



Mit Hilfe des SDNTT- Netzwerkes können erstmals Daten über den Langzeitverlauf einer Behandlung mittels Systemtherapien bei Patienten mit moderater bis schwerer Psoriasis und Psoriasisarthritis erfasst werden (NCT01706692) (Details s. unten). Ebenfalls betreut sie fol-

gende allergologische Studien unter Anleitung von Prof. Dr. Schmid-Grendelmeier: XOLMA-Studie (IIS) (NCT01333293) über die Wirkung von Xolair® (Omalizu-mab, Anti-IgE-Antikörper) bei Mastozytose; Grazax-Studie/Alk-Abello (NCT01061203), zur Untersuchung des Risikos der Asthma-Entwicklung bei Kindern mit Rhinokonjunktivitis und Gräserpollensensibilisierung sowie die URTICANA Studie (IIS) (NCT01635127) über die Wirksamkeit von Canakinumab (Anti-IL-1-β Antagonist) bei chronischer idiopathischer Urtikaria.

Dr. med. Barbara Meier

Dr. B. Meier ist Assistenzärztin und wissenschaftliche Mitarbeiterin im Labor von Prof. Dr. L. French. Im Rahmen ihrer Labortätigkeit untersucht sie den Einfluss der angeborenen Immunität auf die Krankheitsentstehung verschiedener entzündlicher Dermatosen inklusive Psoriasis, Akne, Pyoderma gangraenosum, Sweet-Syndrom und akute generalisierte exanthematische Pustulose (AGEP). Sie befasst sich hierbei insbesondere mit der Rolle des Inflammasoms, welches einen wichtigen Bestandteil des angeborenen Immunsystems darstellt und dessen Aktivierung durch die Aktivierung und Ausschüttung von Botenstoffen (z.B. IL-1β) zu einer Entzündungsreaktion und weiterer Aktivierung des Immunsystems führt. Dies soll zu einem tieferen Verständnis der Krankheitsentstehung entzündlicher Dermatosen führen und in Zusammenarbeit mit den anderen ärztlichen Mitarbeitern des Teams die Notwendigkeit klinischer Studien über den Einsatz neuer Biologicals wie beispielsweise Canakinumab (Anti-IL-1β-Antikörper) stützen.

PD Dr. med. Dr. sc. nat. Alexander Navarini

PD Dr. Dr. A. Navarini untersucht die genetische Architektur entzündlicher Hauterkrankungen im Hinblick auf neuartige Therapieansätze. Er arbeitete am renommierten King's College in London kürzlich bei 11'000 Patienten mit schwerer Akne und gesunden Kontrollen heraus, welcher entzündliche Signalweg dieser Erkrankung zugrunde liegt. Mittels next generation sequencing zeigte er, dass generalisierte und lokalisierte pustulöse Formen der Psoriasis sowie generalisierte pustulöse Arzneimittelreaktionen durch die gleichen Genmutationen ausgelöst werden. Aktuell untersucht seine Gruppe die Genetik seltener vernarbender lokalisierter Sklerodermie bei Kindern in Zusammenarbeit mit dem Kinderspital Zürich und dem radiz Netzwerk, sowie paradoxe psoriasis-artige Arzneimittelreaktionen in Zusammenarbeit mit mehreren nationalen und internationalen Zentrumsspitalern. Zudem etablierte seine Gruppe mittels Machine learning neue Formen der Bildanalyse, die Handekzeme automatisch durch den Computer erkennen und den Schweregrad einstufen können. Seine wegweisenden Resultate translatieren somit direkt die Konzepte der Systembiologie in die klinische Dermatologie.

Dr. med. Christina Weber

Dr. Ch. Weber ist Fachärztin für Allergologie und Pädiatrie und betreut verschiedene Studien zur Untersuchung und Behandlung des hereditären Angioödems HAE.

SDNTT (Swiss Dermatology Network for Targeted Therapies) der SGDV

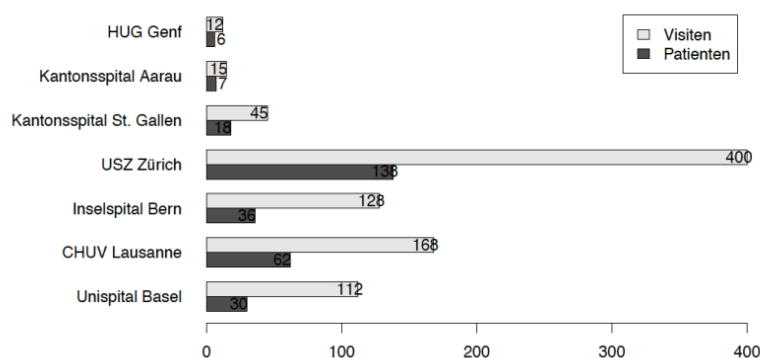
Die Behandlung von moderater bis schwerer Psoriasis und Psoriasisarthritis erfolgt in der Schweiz zum größten Teil mit einer Systemtherapie. Dies beinhaltet konventionelle Therapien wie beispielsweise MTX, Fumaderm und Retinoide, Cyclosporin A und systemische PUVA Therapie sowie die Therapie mit Biologika wie Etanercept, Infliximab, Adalimumab und Ustekinumab. Es wurden bereits die kurz- und mittelfristigen Wirksamkeiten der meisten systemischen Therapien in klinischen Studien gezeigt, jedoch fehlen Kenntnisse über das Outcome, Langzeitverlauf, die optimale Behandlung und Wirksamkeit unter real-world Konditionen. Das SDNTT (Swiss Dermatology Network for Targeted Therapies) besteht seit 2010 und wird erstmals Daten über den Langzeitverlauf zeigen. Die Beobachtungsstudie läuft über einen Zeitraum von 5 Jahren. Die Patienten werden eingeschlossen zum Zeitpunkt der ersten Medikamentenapplikation. Die Follow-up Visiten sind initial alle 3 Monate für 3 Visiten, d.h. 9 Monate und anschließend alle 6 Monate, wobei Daten über den Behandlungsverlauf, klinische Parameter, Lebensqualität und Nebenwirkungen erhoben werden. Ebenfalls füllen die Patienten bei jeder Visite einen standardisierten Fragebogen aus.

Ziel dieses Netzwerk ist es, erstmals in der Schweiz in einer Studie Daten zu erheben über die Wirksamkeit, Medikamentensicherheit und Effektivität von dermatologischen Biologika- und Systemtherapien unter Bedingungen im Klinikalltag bei Patienten, die an Psoriasis oder einer Kombination aus Psoriasis und Psoriasisarthritis leiden. Ebenfalls werden Daten über die ökonomischen Rahmenbedingungen/Kosten und die Lebensqualität erhoben. Ziel ist es, dadurch eine kontinuierliche Optimierung der Behandlung des Patienten zu erzielen. Im Januar 2015 sind in die Studie insgesamt 331 Patienten aus 7 Zentren innerhalb der Schweiz, davon 164 aus der Dermatologie USZ eingeschlossen worden. Dies damit eine kontinuierliche Optimierung der Behandlung des Patienten sichergestellt werden kann.

Ziel des SDNTT ist die Analyse der Daten und eine wissenschaftliche Publikation über die Behandlung von Psoriasis bei Schweizer-Patienten unter Biologics.

Visiten: N=880
Patienten: N=297

Stand April 2014



Öffentlichkeitsarbeit

Ein Ziel des Schwerpunkts „Entzündliche Hautkrankheiten“ ist es, verschiedene Zielgruppen zu erreichen, so die breite Bevölkerung für Schulungen sowie Lehre und Weiterbildung:

Im Jahr 2014 unterstützten verschiedene Kadermitarbeiter Veranstaltungen der Industrie mit aktiven Beiträgen, um deren wissenschaftliches Niveau gegenüber der breiten Öffentlichkeit nachhaltig zu untermauern.

Patientenschulungen

- *Neurodermitis*: Unter der Leitung von Prof. Dr. Peter Schmid-Grendelmeier führte die Dermatologie USZ zusammen mit der Patientenorganisation „aha“ regelmässig Schulungen für Patienten respektive deren Angehörige durch. Dabei werden Eltern von Kindern, die an Neurodermitis leiden, an mehreren Abenden oder an einem Tag durch ein Team von ÄrztInnen, PsychologInnen und ErnährungsberaterInnen geschult und in interaktivem Training im Umgang mit der Erkrankung ausgebildet.



Sowohl sehr praktische Aspekte wie etwa die Wahl der richtigen Hautpflege und sinnvolle Strategien z.B. im Umgang mit Juckreiz sind Themen. In Zusammenarbeit mit dem Kinderspital Zürich wird zudem eine Beratungsstelle für Neurodermitis-Patienten angeboten, bei der Fragen dieser Art im Rahmen einer individuellen Beratung im persönlichen Rahmen besprochen werden können. Die Schulungen finden 2-3mal/Jahr statt; an den einzelnen Schulungen können jeweils 10 bis maximal 12 Betroffene teilnehmen.

- *Psoriasis-Patientenschulung „HautTief“*: Nach dem Modell der Patientenschulung in Ghent, Belgien, wurde unter der Leitung von Prof. Dr. Günther Hofbauer ein erster Durchgang der Patientenschulung HautTief für Psoriasis und atopisches Ekzem erfolgreich abgeschlossen; der zweite Zyklus begann im Frühling 2014. Diese Patientenschulung hat die Form einer prospektiven, kontrollierten, randomisierten Studie, die die Intervention der Schulung mit Kontrollpatienten ohne Schulung in Bezug auf Krankheitsaktivität und Lebensqualität vergleicht. Die Patientenschulung HautTief selbst umfasst ein breitgefächertes Programm mit Beiträgen von Dermatologen, dermatologischer Pflege, Apothekern, Ernährungsberatern, Philosophen und führt in körperliche Aktivität wie Yoga, körperliche Ertüchtigung ein bis hin zur Mindful Meditation.

Publikumsveranstaltungen

Die Klinik veranstaltete im Jahr 2014 zwei Publikumsveranstaltungen:

- **Neurodermitis:** 6. Mai 2014, Prof. Dr. med. Peter Schmid-Grendelmeier und Dr. med. Lisa Weibel. Wichtig war hierbei auch der Aspekt der pädiatrischen Dermatologie, den Dr. Weibel einbrachte und der in der anschließenden Gesprächsrunde mit Eltern von Betroffenen auf sehr reges Interesse gestossen ist.



Die beiden Ärzte vermittelten für Laien gut verständliche Informationen und erteilten Ratschläge im Umgang mit Neurodermitis. Beteiligt war auch die Patientenorganisation aha!, um über ihr breit gefächertes Dienstleistungsangebot zu informieren.

- **Akne „Was hilft“:** 11. November 2014, Leitung Prof. Dr. med. Lars French: Weitere Kadermitarbeiter der Klinik, Dr. med. Laurence Imhof und Dr. med. Severin Lächli informierten zusammen mit Prof. Dr. med. Lars French umfassend über Ursache, Diagnostik und Behandlungsmöglichkeiten – mit Ausblick auf zukünftige Strategien über Akne.
- **Broschüren**
Die Broschüren über Neurodermitis und Psoriasis wurden im 2014 überarbeitet und ergänzt, um den Informationsgehalt à jour zu halten und teils auch zu optimieren.

Lehre und Weiterbildung

- **Niedergelassene Dermatologen**

Nach den erfolgreichen Erfahrungen im Jahr 2014 führte die Klinik am 10. Juli 2014 und am 10. November 2014 erneute zwei Workshops über Psoriasis für niedergelassene Dermatologen durch. Wiederum fand ein sehr interaktiver Austausch zwischen Teilnehmern und Referenten ab, der sich als sehr wertvoll erwies.

Am 10. April 2014 organisierte die Klinik einen Weiterbildungsnachmittag unter dem Titel „News & Views: Entwicklungen in der Dermatologie“ mit unter anderem wichtigen Referaten zum Thema „entzündliche Hautkrankheiten“ (s. Programm nachfolgend).

Frühjahrssemester 2014

Dermatologische Klinik USZ

**Reihe Regionale Dermatologie
News & Views:
Entwicklungen in der Dermatologie****Donnerstag, 10. April 2014, 15.00 – 18.00 Uhr****Universität Zürich Irchel, Winterthurerstr. 190, 8057 Zürich Hörsaal Y13-G-100**

- 15.00 **Begrüssung**
PD Dr. Dr. Antonio Cozzio, Zürich
- 15.05 **Exom sequencing in der Dermatologie**
PD Dr. Dr. Alexander Navarini, London
- 15.35 **Behandlungsfortschritte beim Melanom**
Prof. Reinhard Dummer, Zürich
- 16.05 **Pause**
- 16.30 **Autoinflammatorische Erkrankungen in der Dermatologie**
Dr. Dr. Emmanuela Guenova, Zürich
- 17.00 **What's new in Psoriasis?**
Prof. Wolf-Henning Boehncke, Genf
- 17.30 **Neue Impfstrategien**
PD Dr. Thomas Kündig, Zürich
- 18.00 **Schlusswort**
- Anschliessend Apéro

Mit freundlicher Unterstützung von
*Almirall AG, Dermapharm AG, GlaxoSmithKline AG,
Leo Pharmaceutical Products Sarath Ltd.,
A. Menarini AG, Pfizer AG, Actelion Pharma Schweiz AG*

Credits:
SGDV 3 Punkte, SGAM gemäss Selbstdeklaration

Kontakt:
Liliane Suter
Sekretariat PD Dr. Dr. Antonio Cozzio
Dermatologische Klinik
Universitätsspital Zürich
044 255 34 71



**UniversitätsSpital
Zürich**

www.fortbildung.usz.ch – fortbildung.unispital@usz.ch – +41 44 255 30 35

An den Zürcher Dermatologischen Fortbildungstagen im Juni 2014 informierten die ausländischen Referenten Prof. Dr. med. Detlef Zillikens (Thema: Pemphigus-Erkrankungen) und Prof. Dr. med. Michael Hertl (Thema: Pemphigoid-Erkrankungen) innerhalb der Session „Update 3,, am 26. Juni, s. unten stehenden Auszug.



Prof. Dr. Detlef Zillikens, Lübeck
Klinik für Dermatologie, Allergologie und Venerologie
Universitätsklinikum Schleswig-Holstein

Session
Update Kurs 3 – Entzündliche Dermatosen
Donnerstag, 26.06.2014, Zeit: 14:00 – 14:30

Referat: Pemphiguserkrankungen



Prof. Dr. Michael Hertl, Marburg
Direktor der Klinik für Dermatologie und Allergologie Univer-
sitätsklinikum Giessen und Marburg GmbH

Session
Update Kurs 3 – Entzündliche Dermatosen
Donnerstag, 26.06.2014, Zeit: 14:30 – 15:00

Referat: Pemphigoiderkrankungen

Update Kurs 3 – Entzündliche Dermatosen

Zeit	Thema	Redner
14:00 – 14:30	Pemphiguserkrankungen	D. Zillikens
14:30 – 15:00	Pemphigoiderkrankungen	M. Hertl
15:05 – 15:20	Dermatitis herpetiformis	E. Guenova-Hötzenecker
15:20 – 15:35	Lineare IgA Dermatose, IgM Dermatose	M. Krasovec
15:40 – 15:55	Epidermolysis Bullosa Acquisita	M. Maiwald
Chairman L. French/ Co-Chair: M. Krasovec		
Ort: Kongresshaus Zürich, Gartensaal		
15:55 – 16:30 Kaffeepause im Kreis der Aussteller Ort: Kongresshaus Zürich, Panoramasaal		

- **Grundversorger**

Prof. Dr. Peter Schmid-Grendelmeier führte in Zusammenarbeit mit verschiedenen Grundversorger-Institutionen, so dem Institut für Hausarztmedizin der Universität Zürich (Leitung Prof. Dr. Thomas Rosemann) sowie der Vereinigung der Jungen Hausärzte Schweiz und der CK-CARE-Stiftung mehrere strukturierte Weiterbildungskurse und Vorträge für allergisch-entzündliche Dermatosen sowie Atemwegsallergien, Allergiediagnostik und allergenspezifische Immuntherapie durch. Dabei ging es darum, dem Grundversorger das Rüstzeug für erste diagnostische Massnahmen einfache umsetzbare Therapieansätze und Grundlagen für eine sinnvolle Triage zur Überweisung an den Spezialisten zu vermitteln.

Zudem wurden auch entsprechende spezifische ausgerichtete Vorträge durch Prof. Schmid-Grendelmeier für MPA sowie Apotheker gehalten.

- **MPA's**

Auch im 2014 organisierte die Klinik zwei Workshops für MPA's mit dem Ziel, einerseits Grundlagen über die Psoriasis zu vermitteln, jedoch vor allem, den Praxis-

Assistentinnen Handhabungen, wie beispielsweise die Messung des PASI-Scores anhand von praktischen Übungen nahezubringen. Dies, damit sie ihre Vorgesetzten bei den Vorbereitungsarbeiten für die Konsultation mit Psoriasis-Patienten vermehrt unterstützen können. Diese Workshops stossen auf reges Interesse und erlauben auch aufgrund der beschränkten Teilnehmeranzahl einen regen Austausch. Im Jahr 2014 fanden sie am 5. Juni und am 11. November statt.

- **Zusammenarbeit mit der Bruno Bloch-Stiftung – 23. Gedächtnisvorlesung**

Am 24. Februar 2014 fand die 23. Gedächtnisvorlesung der Bruno Bloch-Stiftung im Rahmen der dermatologischen Vorlesungen am Universitäts-Spital Zürich statt. Prof. Dr. med. Martin Röcken, Direktor der Universitäts-Hautklinik der Eberhard Karls Universität Tübingen war der Gastredner und brachte den Studenten die Thematik der Psoriasis auf sehr interessante Weise näher.



Ausblick auf 2015

- **Forschungsprojekte**

Die obengenannten bereits in den Vorjahren 2013 initiierten oder laufenden Forschungsprojekte werden im Jahr 2015 weitergeführt.

- **Öffentlichkeitsarbeit**

Publikumsveranstaltungen

Im Jahr 2015 plant die Dermatologie USZ zwei Publikumsveranstaltungen, eine - auf Wunsch unserer Patienten - über Hidradenitis suppurativa und eine voraussichtlich über Psoriasis. Erstere unter der Leitung von Prof. Dr. med. Lars French unter Mitwirkung von PD Dr. med. Dr. sc. nat. A. Navarini und PD Dr. med. Severin Läuchli. Wiederum wird die Klinik die Medien informieren, zu den Veranstaltungen einladen und für Interviews mit den Experten zur Verfügung stehen.

- **Broschüren**

Die Klinik sieht vor, im Jahr 2015 eine neue Patientenbroschüre über Autoimmunerkrankungen zu verfassen

- **Lehre und Weiterbildung**

- Im Rahmen des Semester-Fortbildungszyklus der Dermatologie USZ werden im Jahr 2015 folgende Veranstaltungen stattfinden:
 - . am 7. April 2015: Breit abgedeckte Fortbildung über atopisches Ekzem an der Universität Zürich Irchel
 - . am 5. November 2015: Thema „Entzündliche Dermatosen“ ebenfalls an der

Universität Zürich Irchel

- An den Zürcher Dermatologischen Fortbildungstage 2015, 24.-26. Juni, wird wiederum der Update Kurs 3 am 25. Juni dem Thema „Entzündliche Dermatosen“ gewidmet sein.
- An der Jahresversammlung der SGAI 2015 wie auch an den Zürcher Dermatologischen Fortbildungstage 2015 werden wiederum Workshops für MPA's angeboten, die sich vorwiegend mit allergischen Erkrankungen beschäftigen. Diese beinhalten Epikutan-Tests sowie den Umgang mit schweren anaphylaktischen Reaktionen. Neu werden auch Module zur besseren Patienten-Schulung auf Stufe *Mikrotraining* angeboten, bei denen durch die Vermittlung von Wissensinhalten in kleinen wiederholten Schritten ein erstaunlicher Informationszuwachs festgestellt werden kann.
- **Patientenschulungen**
Die Neurodermitis-Schulungen mit „aha“ sowie das Projekt „HautTief“ wird die Klinik ebenfalls im Jahr 2015 weiterführen, da Erfolge dieser Aktivitäten sich nachhaltig nur mittel- bis langfristig messen lassen. Neu werden diese auch einer strukturierten Analyse über Effizienz und Auswirkungen im Alltagsleben auf das Patientenwohl zugeführt (Versorgungsforschung).

Publikationen und Publikationen 2014, Immunologie / Allergologie

Originalarbeiten

1. Amherd-Hoekstra A, Kerl K, French LE, Hofbauer GF. Reticular Erythematous Mucinosi s in an atypical pattern distribution responds to UVA1 phototherapy. J Eur Acad Dermatol Venereol 2014;28:672-3
2. Beer HD, Contassot E, French LE. The inflammasomes in autoinflammatory diseases with skin involvement. J Invest Dermatol 2014;134:1805-10
3. Berkner H, Seutter von Loetzen C, Hartl M, Randow S, Gubesch M, Vogel L, Husslik F, Reuter A, Lidholm J, Ballmer-Weber B, Vieths S, Rösch P, Schiller D. Enlarging the toolbox for allergen epitope definition with an allergen-type model protein. PLoS One 2014;9:e111691
4. Brodská P, Panzner P, Pizinger K, Schmid-Grendelmeier P. IgE-mediated sensitization to Malassezia in atopic dermatitis: more common in male patients and in head and neck type. DERMATITIS 2014;25:120-6
5. Burney PG, Potts J, Kummeling I, Mills EN, Clausen M, Dubakiene R, Barreales L, Fernandez-Perez C, Fernandez-Rivas M, Le TM, Knulst AC, Kowalski ML, Lidholm J, Ballmer-Weber BK, Braun-Fahlander C, Mustakov T, Kralimarkova T, Popov T, Sakellariou A, Papadopoulos NG, Versteeg SA, Zuidmeer L, Akkerdaas JH, Hoffmann-Sommergruber K, van Ree R. The prevalence and distribution of food sensitization in European adults. Allergy 2014;69:365-71

6. De Respini S, Monnin V, Girard V, Welker M, Arzac M, Cellière B, Durand G, Bosshard PP, Farina C, Passera M, van Belkum A, Petrini O, Tonolla M. Matrix-Assisted Laser Desorption Ionization-Time of Flight (MALDI-TOF) Mass Spectrometry Using the Vitek MS System for Rapid and Accurate Identification of Dermatophytes on Solid Cultures. *J Clin Microbiol* 2014;52:4286-92
7. Dziunycz PJ1, Lefort K2, Wu X3, Freiburger SN1, Neu J1, Djerbi N1, Iotzowa-Weiss G1, French LE1, Dotto GP4, Hofbauer GF1. The oncogene ATF3 is potentiated by cyclosporine A and ultraviolet light A. *J Invest Dermatol.* 2014;134:1998-2004
8. Gehrig R, Gassner M, Schmid-Grendelmeier P. *Alnus 3 spaethii* pollen can cause allergies already at Christmas. *Aerobiologia* 2014; DOI 10.1007/s10453-014-9360-4 (published online) Page 1 – 9
9. Graf N, Dinkel B, Rose H, Hothorn LA, Gerhard D, Johansen P, Kündig TM, Klimek L, Senti G. A critical appraisal of analyzing nasal provocation test results in allergen immunotherapy trials. *Rhinology* 2014;52:137-141
10. Håkerud M, Waeckerle-Men Y, Selbo PK, Kündig TM, Høgset A, Johansen P. Intradermal photosensitisation facilitates stimulation of MHC class-I restricted CD8 T-cell responses of co-administered antigen. *J Control Release* 2014;174:143-150
11. Huber C, French LE, Hafner J. Response to letter to the editor on skin manifestations of celiac disease: not always dermatitis herpetiformis. *Int J Dermatol* 2014;53:e383-4
12. Imhof K, Probst E, Seifert B, Regenass S, Schmid-Grendelmeier P. Ash pollen allergy: reliable detection of sensitization on the basis of IgE to Ole e1. *Allergo J* 2014;23:78-83
13. Johansen P, Kündig TM. Intralymphatic immunotherapy and vaccination in mice. *J Visualized Exp* 2014;84:e51031
14. Kaesler S, Volz T, Skabytska Y, Köberle M, Hein U, Chen KM, Guenova E, Wölbing F, Röcken M, Biedermann T. Toll-like receptor 2 ligands promote chronic atopic dermatitis through IL-4-mediated suppression of IL-10. *J Allergy Clin Immunol* 2014;134:92-9
15. Kasper RS, Flueckiger B, Gobbi S, Lautenschlager S, Borelli S: Hydroxychloroquine-induced hyperpigmentation. *J Dtsch Dermatol Ges* 2014;12:158-61
16. Kasper RS, Nobbe S. Images in clinical medicine. Papillomatosis cutis lymphostatica. *N Engl J Med* 2014;370:69
17. Kerl K, Wolf IH, Cerroni L, Wolf P, French LE, Kerl H. Hemophagocytosis in Cutaneous Auto-immune Disease. *Am J Dermatopathol* 2014 [Epub ahead of print]
18. Kieliger S, Glatz M, Cozzio A; Bosshard PP. Tinea capitis and tinea faciei in the Zurich area – an 8-year survey of trends in the epidemiology and treatment patterns. *J Eur Acad Dermatol Venereol* (Epub ahead of print)
19. Kistowska M1, Fenini G, Jankovic D, Feldmeyer L, Kerl K, Bosshard P, Contassot E, French LE. Malassezia yeasts activate the NLRP3 inflammasome in antigen-presenting cells via Syk-kinase signalling. *Exp Dermatol* 2014 Dec;23:884-9

20. Kistowska M1, Gehrke S1, Jankovic D1, Kerl K1, Fettelschoss A1, Feldmeyer L1, Fenini G1, Kolios A1, Navarini A1, Ganceviciene R2, Schaubert J3, Contassot E1, French LE1 IL-1 β drives inflammatory responses to propionibacterium acnes in vitro and in vivo. *J Invest Dermatol* 2014 Mar;134:677-85
21. Klimek L, Bachmann MF, Senti G, Kündig TM. Immunotherapy of type-1 allergies with virus-like particles and CpG-motifs. *Expert Rev Clin Immunol.* 2014;10:1059-67
22. Kolm I, Aceto L, Hombach M, Kamarshv J, Hafner J, Urosevic-Maiwald M. Cervicofacial actinomycosis: a long forgotten infectious complication of immunosuppression - report of a case and review of the literature. *Dermatol Online J* 2014;20:22640
23. Kündig TM. Kündig M.D., Ludger Klimek M.D., Philipp Schendzielorz M.D., Wolfgang A. Renner Ph.D., Gabriela Senti M.D., Martin F. Bachmann Ph.D. Is The Allergen Really Needed in Allergy Immunotherapy? Current Treatment Options in Allergy Dec 2014 [Epub ahead of print]
24. Kurinna S, Schäfer M, Ostano P, Karouzakis E, Chiorino G, Bloch W, Bachmann A, Gay S, Garrod D, Lefort K, Dotto GP, Beer HD, Werner S. A novel Nrf2-miR-29-desmocollin-2 axis regulates desmosome function in keratinocytes. *Nat Commun* 2014;5:5099
25. Le TM, Kummeling I, Dixon D, Barreales LT, Ballmer-Weber, BK, Clausen M, Gowland MH, Majkowska-Wojciechowska B, Mustakov T, Papadopoulos NG, Knulst AC, Potts J, Stukas R, Burney P. Low preparedness for food allergy as perceived by school staff: a EuroPrevall survey across Europe. *J Allergy Clin Immunol Pract* 2014;2:480-2
26. Liu M, Johansen P, Zabel F, Leroux JC, Gauthier M. Semi-permeable coatings fabricated from comb-polymers efficiently protect proteins in vivo. *Nat Commun* 2014;5:5526
27. Muraro A, Werfel T, Hoffmann-Sommergruber K, Roberts G, Beyer K, Bindslev-Jensen C, Cardona V, Dubois A, duToit G, Eigenmann P, Fernandez Rivas M, Halken S, Hickstein L, Høst A, Knol E, Lack G, Marchisotto MJ, Niggemann B, Nwaru BI, Papadopoulos NG, Poulsen LK, Santos AF, Skypala I, Schoepfer A, Van Ree R, Venter C, Worm M, Vlieg-Boerstra B, Panesar S, de Silva D, Soares-Weiser K, Sheikh A, Ballmer-Weber BK, Nilsson C, de Jong NW, Akdis CA; EAACI Food Allergy and Anaphylaxis Guidelines Group. EAACI Food Allergy and Anaphylaxis Guidelines: diagnosis and management of food allergy. *Allergy* 2014;69:1008-25
28. Nägeli M, Fasshauer M, Sommerfeld J, Fendel A, Brandi G, Stover JF. Prolonged continuous intravenous infusion of the dipeptide L-alanine- L-glutamine significantly increases plasma glutamine and alanine without elevating brain glutamate in patients with severe traumatic brain injury. *Crit Care* 2014;18:R139
29. Rodon J, Tawbi HA, Thomas AL, Stoller R, Turtschi CP, Baselga J, Sarantopoulos J, Mahalingam D, Shou Y, Moles MA, Yang L, Granvil C, Hurh E, Rose KL, Amakye DD, Dummer R, Mita AC. A Phase 1, Multicenter, Open-Label, First-in-Human, Dose-Escalation Study of the Oral Hedgehog Inhibitor Sonidegib (LDE225) in Patients With Advanced Solid Tumors. *Clin Cancer Res* 2014;20:1900-1909
30. Schlapbach C, Gehad A, Yang C, Watanabe R, Guenova E, Teague JE, Campbell L, Yawalkar N, Kupper TS, Clark RA. Human TH9 cells are skin-tropic and have autocrine and paracrine proinflammatory capacity. *Sci Transl Med* 2014;6:219ra8

31. Schweiger T, Kollmann D, Nikolowsky C, Traxler D, Guenova E, Lang G, Birner P, Klepetko W, Ankersmit HJ, Hoetzenecker K. Carbonic anhydrase IX is associated with early pulmonary spreading of primary colorectal carcinoma and tobacco smoking. *Eur J Cardiothorac Surg* 2014;46:92-9
32. Simon D, Eng PA, Borelli S, Kägi R, Schmid-Grendelmeier P. Gamma-linolenic acid levels correlate with clinical efficacy of evening primrose oil in patients with atopic dermatitis. *Adv Ther* 2014;31:180-8
33. Stimpfle DW¹, Serra AL, Wüthrich RP, French LE, Braun RP, Hofbauer GF. Spectrophotometric intracutaneous analysis: an investigation on photodamaged skin of immunocompromised patients. *J Eur Acad Dermatol Venereol*. 2014 [Epub ahead of print]
34. Uermösi C, Zabel F, Manolova V, Bauer M, Beerli RR, Senti G, Kündig TM, Saudan P, Bachmann MF. IgG-mediated down-regulation of IgE bound to mast cells: a potential novel mechanism of allergen-specific desensitization. *Allergy* 2014;69:338-47
35. Volz T, Skabytska Y, Guenova E, Chen KM, Frick JS, Kirschning CJ, Kaesler S, Röcken M, Biedermann T. Nonpathogenic bacteria alleviating atopic dermatitis inflammation induce IL-10-producing dendritic cells and regulatory Tr1 cells. *J Invest Dermatol* 2014;134:96-104
36. von Moos S, Johansen P, Tay F, Graf N, Kündig TM, Senti G. Comparing safety of abrasion and tape-stripping as skin-preparation in allergen-specific epicutaneous immunotherapy. *J Allergy Clin Immunol* 2014;134: 965-967
37. Waeckerle-Men Y, Liang Y, von Moos S, Kündig TM, Johansen P. Multivalent paediatric allergy vaccines protect against allergic anaphylaxis in mice. *Clin Exp Allergy* 2014;44:429-437
38. Zabel F, Mohanan D, Bessa J, Link A, Fettelschoss A, Saudan P, Kündig TM, Bachmann MF. Viral particles drive rapid differentiation of memory B cells into secondary plasma cells producing increased levels of antibodies. *J Immunol* 2014;192:5499-508
39. Zaleska A, Eiwegger T, Soyer O, van de Veen W, Rhyner C, Soyka MB, Bekpen C, Demiröz D, Treis A, Söllner S, Palomares O, Kwok WW, Rose H, Senti G, Kündig TM, Ozoren N, Jutel M, Akdis CA, Cramer R, Akdis M. Immune regulation by intralymphatic immunotherapy with modular allergen translocation MAT vaccine. *Allergy* 2014;69:1162-70
40. Zraggen S, Huggenberger R, Kerl K, Detmar M. An important role of the SDF-1/CXCR4 axis in chronic skin inflammation. *PLoS One* 2014;9:e93665
41. Zuberbier T, Aberer W, Asero R, Bindslev-Jensen C, Brzoza Z, Canonica GW, Church MK, Ensi-
na LF, Giménez-Arnau A, Godse K, Gonçalo M, Grattan C, Hebert J, Hide M, Kaplan A, Kapp
A, Abdul Latiff AH, Mathelier-Fusade P, Metz M, Nast A, Saini SS, Sánchez-Borges M,
Schmid-Grendelmeier P, Simons FE, Staubach P, Sussman G, Toubi E, Vena GA, Wedi B, Zhu
XJ, Maurer M; European Academy of Allergy and Clinical Immunology; Global Allergy and
Asthma European Network; European Dermatology Forum; World Allergy Organization.
The EAACI/GA(2) LEN/EDF/WAO Guideline for the definition, classification, diagnosis, and
management of urticaria: the 2013 revision and update. *Allergy* 2014;69:868-87
42. Zuberbier T, Aberer W, Asero R, Bindslev-Jensen C, Brzoza Z, Canonica GW, Church MK, Ensi-
na LF, Giménez-Arnau A, Godse K, Gonçalo M, Grattan C, Hebert J, Hide M, Kaplan A, Kapp
A, Abdul Latiff AH, Mathelier-Fusade P, Metz M, Saini SS, Sánchez-Borges M, Schmid-
Grendelmeier P, Simons FE, Staubach P, Sussman G, Toubi E, Vena GA, Wedi B, Zhu XJ, Nast

A, Maurer M; Dermatology Section of the European Academy of Allergy and Clinical Immunology; Golbal Allergy and Asthma European Network; European Dermatology Forum; World Allergy Organization. Methods report on the development of the 2013 revision and update of the EAACI/GA2 LEN/EDF/WAO guideline for the definition, classification, diagnosis, and management of urticaria. *Allergy* 2014;69:e1-29

Reviews

1. Ballmer-Weber B et al. Mit Schutzcreme, Steroiden und Retinoiden die Haut beruhigen und den Beruf retten. Handekzem atopisch, irritativ, allergisch? *Schweiz Med Forum* 2013;23:453-8
2. Ballmer-Weber B, Hoffmann-Sommergruber K. Update: molekulare Diagnose der Gemüse- und Fruchallergie. *Allergo J Int* 2014;23/1:39-47
3. Ballmer-Weber B. Allergien – Eine frühe Abklärung lohnt sich. *Gesundheits-Partner Frühling* 2014:4-7
4. Burg G, Geiges M: Lepra vulgaris. History of Psoriasis. *J Turk Acad Dermatol* 2014;8:1483
5. Contassot E1, French LE1. New insights into acne pathogenesis: propionibacterium acnes activates the inflammasome. *J Invest Dermatol* 2014;134:310-3
6. Dreier J, Hoetzenecker W, Fehrenbacher B, Schaller M, Guenova E. Autoantikörper greifen Integrität der Haut an. *Dermatologie Praxis* 2014;24:6-10
7. Gnädinger M, Schmid-Grendelmeier P. Symptomatische Therapie der allergischen Rhinokonjunktivitis. *ARS MEDICI* 2014;5:277-82
8. Guenova E, Hoetzenecker W. Wie lassen sich die Erscheinungsbilder richtig diagnostizieren und therapieren? *Dermatologie Praxis* 2014;24:1
9. Huber C1, French LE, Hafner J. Response to letter to the editor on skin manifestations of celiac disease: not always dermatitis herpetiformis. *Int J Dermatol* 2014;53:e383-4
10. Jenny S, Ballmer-Weber BK. Der Ablauf einer Epikutantestung. *Praxis arena* 2014;7:12-15
11. Jutel M, Papadopoulos NG, Gronlund H, Hoffman H-J, Schmid-Grendelmeier P et al. Recommendations for the allergy management in the primary care. *Allergy* 2014;69:708-18
12. Krämer I, Zabel F, Kündig TM, Johansen P. Transkutane Applikationen bei Impfungen und Immuntherapien. *Praxis* 2014;103:1247-1255
13. Kündig TM, Johansen P, Bachmann MF, Cordell LO, Senti G. Intralymphatic immunotherapy: time interval between injections is essential. *J Allergy Clin Immunol* 2014;133:930-931
14. Meier B1, French LE1. [Autoinflammatory syndromes--cutaneous manifestations]. *Dtsch Med Wochenschr* 2014;139:1468-72
15. Schmid-Grendelmeier P, Navarini A. Reisen und Haut. Veränderungen der Haut machen den Urlaub (leider) unvergesslich. *HAUSARZT PRAXIS* 2014;9:20-25

16. Schmid-Grendelmeier P. Atopische Dermatitis und Pruritus im Alter. DERMATOLOGIE PRAXIS 2014;2:4
17. Schmid-Grendelmeier P. Augen auf bei Insektenstichen. Sprechstunde Doktor Stutz 2014;3:16
18. Schmid-Grendelmeier P. Global Allergy Forum and Second Davos Declaration 2013. Allergy: Barriers to cure – challenges and actions to be taken. Allergy 2014;69:978-82
19. Schmid-Grendelmeier P. Topische Therapie der atopischen Dermatitis. Provokation und Haut-trockenheit vermeiden. Dermatologie 2014;1:6-8 / SZD 2014;1:15-6
20. Schmid-Grendelmeier P. Tropische Dermatologie am Regional Dermatology Training Centre in Tanzania, Ostafrika. Kongress Express 2014;xxx:32
21. Schmid-Grendelmeier P. Hoffnung für Patienten mit chronischer spontaner Urtikaria. Congress-Selection ARM MEDICI Mai 2014:15-16
22. Sollberger G, Strittmatter GE, Garstkiewicz M, Sand J, Beer HD. Caspase-1: the inflammasome and beyond. Innate Immun 2014;20:115-25
23. Worm M, Jappe U, Kleine-Tebbe J, Schäfer C, Resse I, Saloga J, Treudler R, Zuberbier T, Wassmann A, Fuchs T, Dölle S, Raithel M, Ballmer-Weber B, Niggemann B, Werfel T. Nahrungsmittelallergie infolge immunologischer Kreuzreaktivitäten mit Inhalationsallergenen. Leitlinie der Deutschen Gesellschaft für Allergologie und klinische Immunologie. Allergo J Int 2014; 23:1-16

Wir danken an dieser Stelle unseren Partner der Industrie für die wertvolle und grosszügige Unterstützung:

AbbVie AG, Amgen Switzerland AG, Celgene GmbH, Janssen-Cilag AG, MEDA Pharma AG, MSD Merck Sharp & Dohme AG, Novartis Pharma Schweiz AG und Pfizer AG.